

## HAUPTAUFGABEN

- Erheben eigener Daten in rheinland-pfälzischen Modellkommunen, unterstützt durch kommunale und studentische Projektteams, und Einpflegen der Daten auf der Plattform KuLaDig
- Entwickeln von Verfahren, Qualitätsstandards, Leitfäden zur nachhaltigen Verbreitung von KuLaDig in Rheinland-Pfalz übers Projektende hinaus, Aufbau eines Digitalen Leitfadens und des "KuLaDig-RLP-Campus"
- Neu ab 2025: Regionale Schwerpunktsetzung: Unterstützung der Kommunen im Welterbe Oberes Mittelrheintal vor der Bundesgartenschau 2029



Webseite

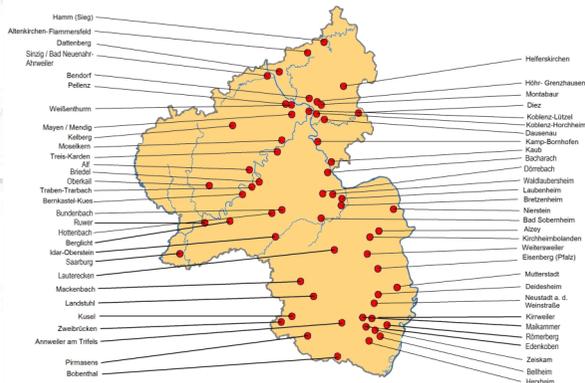


Leitfaden



Kompetenz-Zentrum

### Modellkommunen 2019-2025



## Kontakt

**KuLaDig-RLP - Digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz**

Prof. Dr. Michael Klemm / Florian Weber, M.A.  
Universität Koblenz  
Institut für Kulturwissenschaft  
Projekt "KuLaDig-RLP"  
Universitätsstraße 1, Raum D 140  
56070 Koblenz

Christine Brehm  
KuLaDig-Kompetenzzentrum  
Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd  
Friedrich-Ebert-Straße 14  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
Telefon: 06321/99-2228

E-Mail: [kuladigrlp@uni-koblenz.de](mailto:kuladigrlp@uni-koblenz.de)  
Website: <https://kuladigrlp.net>  
Leitfaden: <https://leitfaden-kuladigrlp.de>

## Kooperationspartner



## KuLaDig-RLP: Digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz



Forschungs-, Modell-  
und Förderprojekt  
(seit 2019)

gefördert durch



## Bewerbung / Projektablauf

Immer bis Ende Januar können sich alle rheinland-pfälzischen Kommunen für die Teilnahme am Projektjahr bewerben. Seit 2019 wurden bzw. werden mehr als 60 Pilotkommunen betreut, hinzu kommen weitere Kommunen im Rahmen unserer Verwertungsförderung. Mit der neuen Projektphase ab 2025 unterstützen wir im Vorfeld der Bundesgartenschau 2029 zudem gezielt Kommunen im Oberen Mittelrheintal - eine Bewerbung ist hierfür nicht erforderlich. Zudem fördern wir alle Kommunen und interessierten Bürger:innen im ganzen Land Sachen Medienkompetenz durch unseren Digitalen Leitfaden und den im Aufbau befindlichen "KuLaDig-RLP-Campus".

In den Modellkommunen arbeiten wir mit Studierenden der Universität Koblenz und lokalen Projektgruppen zusammen. Die Kommunen können die Daten z.B. innerhalb des eigenen Webauftritts, im Tourismus und in der Bildung nutzen. Anhand der Beispiele entwickelt das Projektteam Modelle, Leitfäden und Qualitätsstandards für alle im Land, die KuLaDig in Zukunft nutzen wollen.

*Multimediale Daten im Web und vor Ort: Historische Fotos, Audios, Videos, virtuelle Räume, Storymaps, QR-Codes*



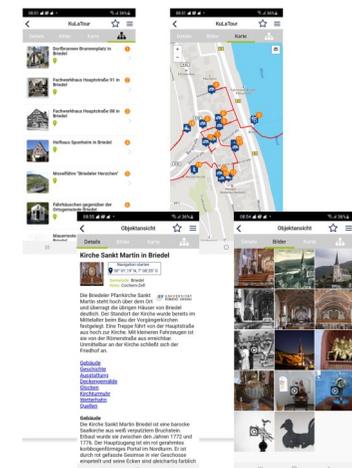
## Projektidee

Jede noch so kleine Kommune hat ihr spezielles kulturelles Erbe, das lokale Identität stiftet. Ziel des Projekts ist es, die kulturelle Vielfalt in Rheinland-Pfalz systematisch zu erfassen und durch digitale und multimediale Aufbereitung ausgewählter Themen und Objekte sichtbar und im Alltag vielseitig nutzbar zu machen, für Einheimische wie Außenstehende. „KuLaDig-RLP“ fördert durch die Sichtbarmachung des „Bürgerwissens“ (Citizen-Science) und deren Diskussion gezielt eine Kommunalentwicklung „von unten“: Welche Themen, Objekte, Bräuche sind uns selbst wichtig und stiften vor Ort Identifikation? Worauf sind wir stolz, was hat uns geprägt? Für welche Zielgruppen, welche Verwendungszwecke und in welchen Formen (etwa als Rundweg, Spiel oder virtueller Raum) wollen wir unser digitalisiertes kulturelles Erbe produktiv und kreativ einsetzen? Ausgangspunkt ist ein modernes, weltoffenes Heimatkonzept für Alteingesessene wie Zugezogene: Tradition erkennen, erfassen, bewahren und erlebbar machen, um Zukunft gemeinsam zu gestalten. Das Projektteam versteht sich dabei als Katalysator der (oft schon vorhandenen) Eigeninitiative in den Kommunen.

Das Landesprojekt wird vom Institut für Kulturwissenschaft der Universität Koblenz durchgeführt, mit Unterstützung durch das KuLaDig-Kompetenzzentrum für Rheinland-Pfalz an der SGD Süd, und vom rheinland-pfälzischen Innenministerium finanziell gefördert. Es kooperiert mit weiteren Institutionen in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft und integriert Forschung wie Transfer in universitäre Lehre.

## Kulturlandschaften digital

Unser Forschungsprojekt kooperiert mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR), der seit 2002 das Informationssystem *Kultur. Landschaft. Digital* (KuLaDig) betreibt, als Website und App. Die im Projekt erhobenen Daten werden in KuLaDig integriert.



*kuladig.de — das Informationssystem des Landschaftsverbands Rheinland (LVR)*